



BELLETRISTIK
WISSENSCHAFT
TASCHENBUCH
HARDCOVER

ARGUMENT VERLAG

ariadne 

HERBST 2023

»Rijula Das entzieht sich den herrschenden Tropen des Schreibens. Schwer zu sagen, in welchem Genre sie schreibt – ist es eine Lovestory, ist es ein Krimi, ist es ein Roman über soziale Gerechtigkeit? Dieses Buch räumt auf mit der verbreiteten falschen Vorstellung, dass gute Literatur schwer sein muss: Es ist unterhaltsam, voll wunderschöner humorvoller Momente und einzigartig in den Nahaufnahmen der Details.«

Jury des JCB-Literaturpreises 2021

Leseprobe:

Sein Vater war so stolz gewesen – erster männlicher Erbe und so weiter. Letztlich wich der elterliche Stolz bitterer Enttäuschung, doch bei seiner Geburt hatte ihm sein von Rührung überwältigter Vater den Vornamen »Trilokeshwar« angehängt – Gott der drei Reiche. Gegen den Familiennamen war ja nichts zu machen. Wobei es heutzutage auch Vorteile haben konnte, einer niederen Kaste anzugehören. Zumindest, glaubte Tilus Vater, konnte man mittels wohlmeinender Quoten einen Regierungsjob ergattern.

Tilu aber scheiterte nicht nur krachend beim An-Land-Ziehen des Regierungsjobs, er begann auch in gefährlich zartem Alter, erotische Novellen zu schreiben. Und irgendwann wollte er sein theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen. Da Tilu kein Prinz war, keine Ahnung hatte, wie man mit Frauen spricht, und den Charme eines vom Vortag übriggebliebenen Roti besaß, bescherten ihm die gängigen Wege des Werbens nur Ohrfeigen mit dem Pantoffel und Drohungen sowohl vom Ziel seiner Aufmerksamkeit als auch von sämtlichen Schlägern und alten Kauzen ihrer Nachbarschaft. Nach einigen spektakulären Niederlagen tat Tilu, was jeder gescheiterte Romeo in Kalkutta tut. Eines frühen Abends stand er vor dem Dinatarini Maa Kali-Tempel, murmelte mehrmals ein Gebet, »Ma, Mutter«, dann schlug er dreimal in schneller Folge mit der Stirn auf den dreckverkrusteten heiligen Boden. Anschließend schritt er zielstrebig zum halb zerstörten, nicht klimatisierten Geldautomaten der Bank of Baroda und hob einen moderaten Betrag ab, den er klammheimlich in der rechten Vordertasche seiner Unterhose versteckte. Er sah sich argwöhnisch

12

um, doch erwachsene Männer mit den Händen in der Hose waren in Kalkutta ein so alltäglicher Anblick, dass niemand ihn beachtete.

Sein erstes Mal war ein Abenteuer und ein Kampf. Er hatte den Namen Shonagachi in dunklen Ecken flüstern hören, einen Namen, der namenlose Kitzel verhieß, die zu verstehen Tilu noch zu jungfräulich war. Er war nicht der Typ, der selbstbewussten Schrittes ins bekannteste Rotlichtviertel der Stadt vordrang. Doch schließlich ließ er sich vom Abschaum in unbekannte Gewässer treiben, und so landete er vor Lalees Tür. Das war nun schon eine Weile her. Und jetzt hatte Lalee sich das Wort »Fantasie« zueigen gemacht. Allein die Art, wie sich ihr Mund formte, wenn sie es sagte, wie sie ihr Kinn senkte, dieses Kräuseln der Oberlippe, das einen Schneidezahn entblößte. Es betörte Tilu. An diesem Abend zwang ihn Lalee, für etwas zu zahlen, was sie »ein Pantasi Speshaal« nannte, bevor sie ihn zur Tür hereinließ.

Sie ritt ihn, wie die Herbstgöttin auf ihrem Löwen reitet – ihn, Trilokeshwar Shau, armseligstes aller Geschöpfe. Sie war prachtvoll. Ihre schwarzbraune Haut glitzerte, dunkle geölte Haarsträhnen flossen ihren Rücken hinab, ergossen sich bis zu seinem Bauchnabel. Sie ging ihm an die Gurgel und biss zu, als wollte sie sein Blut trinken, drückte fester und fester. Er bekam keine Luft mehr. Sie lächelte, als wäre es ein Akt der Barmherzigkeit. Der Verräter in ihm raunte ihm zu, dass der verdoppelte Satz sich doch lohnte. Tilu wimmerte und seufzte vor Schmerz und Seligkeit. Dann begann, nur eine Wandbreite entfernt, jemand gellend Zeter und Mordio zu schreien.

13

Rijula Das, Schriftstellerin und Übersetzerin aus dem Bengalischen ins Englische, promovierte in Creative Writing/Prosaliteratur an der Nanyang University in Singapur, wo sie zwei Jahre lehrte. Ihre kritische Forschung untersucht die Verbindungen zwischen öffentlichem Raum und sexueller Gewalt. *Die Frauen von Shonagachi* entstand aus dieser Forschung. Für ihre Storys erhielt sie einen Dastan Award und stand auf der Longlist für den Commonwealth Short Story Prize. Ihr Romandebüt *Die Frauen von Shonagachi* kam auf die Longlist des JCB Prize for Literature und erhielt den Tata Lit Live First Book Award. Das Buch wird derzeit fürs Fernsehen adaptiert. Rijula Das lebt und arbeitet in Wellington (Neuseeland).



Kalkuttas tiefe Schatten

Lalee lebt in Kalkuttas berühmt-berüchtigtem Rotlichtviertel Shonagachi im Bordell – es gibt Schlimmeres, findet sie, sieht aber noch Luft nach oben. Ihr ergebener Stammkunde Tilu Shau, ein schüchterner, aber einfallsreicher Autor erotischer Romane, ist schwer verliebt in die lässige Lalee. Am liebsten möchte er sie aus ihrem Beruf »erretten«, aber was sagt Lalee dazu?

Dann wird nebenan eine andere Sexarbeiterin blutig ermordet, woraufhin die Aufsicht führende »Madam« Lalee anbietet, als Edel-Escortgirl den Platz der jungen Frau einzunehmen. Das verspricht zwar lukrativere Kundschaft, doch es führt sie auch tiefer in die Gefilde von Korruption und gefährlichen Geheimnissen. Hier trägt Gewalt ein anderes Gesicht als auf der Straße, und Lalee fürchtet sich sehr zu Recht.

Unterdessen haben die Frauen von Shonagachi die Nase voll davon, immer nur rechtlose Opfer zu sein. Da die Polizei in dem Mordfall nicht gerade engagiert ermittelt, organisieren sie Proteste, werden sichtbarer, machen Druck.

Und Lalee entschließt sich, es mit höchst bedrohlichen Gegnern aufzunehmen. Sie und der noch immer von Rettungsfantasien beseelte Tilu begeben sich auf eine waghalsige Reise.

Die Frauen von Shonagachi ist ein moderner Noir mit realem Hintergrund, souverän verschmitzten Überzeichnungen und einem Schuss Romantik. Voller Empathie, Witz und Biss zeigt Rijula Das den Alltag von Sexarbeiterinnen in Kalkutta, ihre Stärke und Resilienz, aber auch die allgegenwärtigen Hürden und Gefahren für ihre Würde, für ihre Wünsche, für Leib und Leben.



Ein Puff in Shonagachi. Eine Sexarbeiterin, die erstochen wird. Eine Polizei, der das schnuppe ist. Ein Möchtegern-Poet, der von Geschichte träumt, aber Erotikschild schreibt und hoffnungslos in eine Hure verliebt ist. Nämlich in Lalee, die ihr Leben von einem Tag auf den anderen lebt und über manches hinwegsieht – aber nicht um jeden Preis!

Rijula Das
Die Frauen von Shonagachi

Deutsch von Else Laudan
Ariadne 1271

ca. 320 S., 12 x 18,5 cm

Gebunden m. SU, ca. 23 € [D]

ISBN 978-3-86754-271-5



9 783867 542715

SEPTEMBER 2023



Alles so hell da vorn
Bettina Bolls 7. Fall
Ariadne 1223
ISBN 978-3-86754-223-4 · 13 € [D]



Die Hex ist tot
Bettina Bolls 6. Fall
Ariadne 1216
ISBN 978-3-86754-216-6 · 12 € [D]



Schwarzwild
Bettina Bolls 4. Fall
Ariadne 1174
ISBN 978-3-86754-174-9 · 13 € [D]

»Was wie Intuition scheint, ist Ergebnis blitzschneller Kombination von Gesehenem und Gehörtem, unkonventionellem Denken und analytischem Rückgriff auf Erfahrungen. Darin – nur darin – ähnelt Monika Geier ihrem Vorbild Agatha Christie. In allen anderen Punkten hat sie die Britin meilenweit überflügelt.«
Deutscher Krimipreis, Jurykommentar von Kirsten Reimers

»Alles so hell da vorn ist ein finsternes Märchen. Identitäten sind nicht fix. Vergangenheiten nicht vergangen. Monika Geier schreibt mit verblüffender Leichtigkeit die feinsten Kriminalromane. Meisterhaft wie die allerbesten britischen Krimis. Man muss sie lesen.« Elmar Krekeler, **Die Welt**

»Die besten Kriminalromane zerren einen mitten ins Leben. So wie die von Monika Geier – man hat gleich das Gefühl, dabei zu sein bei Ereignissen, die es so nie gegeben hat und die dennoch eine allgemeine Wahrheit vermitteln.« Peter Hiess, **Buchkultur**

»Monika Geier plündert Kolportage-Elemente der Krimiliteratur von Umberto Eco bis Dan Brown, mischt sie ordentlich durch und macht Nouvelle Cuisine daraus: Mal deftig, mal subtil, aber immer aufregend, abwechslungsreich und auf höchstem Niveau, mit hinterhältig neckischem Witz.« Tobias Gohlis, **Die Zeit**

Monika Geier, 1970 in Ludwigshafen geboren, studierte Bauzeichnen und Architektur. Schon für ihr Debüt *Wie könnt ihr schlafen* wurde sie mit dem *Marlowe*, dem Krimipreis der Raymond-Chandler-Gesellschaft, ausgezeichnet. Vielen gilt sie als eine der besten deutschsprachigen Genre-Autorinnen überhaupt. Für *Alles so hell da vorn* bekam sie den *Deutschen Krimipreis*. Monika Geier lebt als freie Künstlerin und Schriftstellerin nach wie vor in der Pfalz, wo sich stets auch ein Teil der Handlung ihrer raffinierten Kriminalromane abspielt, und nutzt das Genre auf ihre unverwechselbare Weise für geistreiche Gegenwartsliteratur.



Von Monstern und Marien

Es regnete, aber nicht hier, sondern woanders, nicht weit weg. Das spürte sie am Wind. Freitagnachmittag, die Luft war warm und feucht, die Schatten schwach, die Bereitschaft vorbei.

Kriminalkommissarin Bettina Boll versucht sich gerade an Gartenarbeit, als ihr neuer Chef Alarm schlägt. Sie soll als Verstärkung bei einem Fall einspringen, der politischen Zündstoff entwickeln könnte: Selbstmord in der Jugend-JVA. Als Köder schickt der Chef Bettina ein Bild mit bunten Dämonen. Christlichen Dämonen. Gefunden im Koran des toten jungen Mannes.

Schnell wird klar, dass ein ehrenamtlicher Sozialarbeiter namens Hansen dem Jungen das Bild gegeben hat. Nur scheint dieser Mojo Hansen eine Art katholischer Geisterjäger zu sein, der Exorzismen durchführt. Von Bettina befragt gibt er an, Errettungsgebete seien hilfreich für Suizidgefährdete, weshalb er sich seit langem dafür einsetzt – aber torpediert wird. Angeblich sogar unter Drogen gesetzt. Reine Paranoia?

Dann kommt es in der Kirche des beschaulichen Frohnwiller, wo Hansen im Jugendzentrum arbeitet, zu einem Anschlag auf eine Marienstatue, was den Ort verstärkt in der Fokus der Kripo rückt. Und wo steckt nun auf einmal dieser Sozialarbeiter?

Monika Geier, Meisterin im Jonglieren mit der Wirklichkeit entlehnten Schrägheiten, knüpft sich die Welt des Glaubens und seiner Wirkung vor – ein Thema, das nicht nur hyperaktuell ist, sondern auch furchterregend sein kann.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung. Sprechen Sie mit Ihrer Vertreterin / Ihrem Vertreter.



Glaube ist heikel. Gibt es wirklich katholische Aktivisten, die Teufels-austreibungen vornehmen? Eigentlich findet Kripokommissarin Bettina Boll den freakigen Dämonenjäger gar nicht so unsympathisch. Aber er scheint an Verfolgungswahn zu leiden. Und dann ist er plötzlich wie vom Erdboden verschluckt. Warum?

Monika Geier
Antoniustfeuer

Originalausgabe
Ariadne 1270

ca. 416 S., 12 x 18,5 cm
Gebunden m. SU, ca. 23 € [D]
ISBN 978-3-86754-270-8



9 783867 542708

OKTOBER 2023



Kritische Masse
Deutsch v. Laudan & Szelinski
Ariadne 1267 · TB., 544 S.
ISBN 978-3-86754-267-8 · 18 €



Landnahme
Deutsch von Else Laudan
Ariadne 1249 · HC, 544 S.
ISBN 978-3-86754-249-4 · 24 €



Schiebung
Deutsch von Else Laudan
Ariadne 1264 · HC, 544 S.
ISBN 978-3-86754-264-7 · 25 €

Sara Paretsky, Pionierin des feministischen Detektivromans, studierte Politikwissenschaft, war Sozialarbeiterin in Chicagos Elendsvierteln, promovierte in Ökonomie und Geschichte, arbeitete eine Dekade im Finanzmarketing und begann 1982, die Kriminalliteratur mit starken Frauen zu bevölkern. Ihre Romane um Privatdetektivin V.I. Warshawski sind Weltbestseller, in über 30 Ländern verlegt. Paretsky ist Mitgründerin des internationalen Netzwerks *Sisters in Crime*. Sie lebt in Chicago, dessen Straßen das angestammte Pflaster ihrer wehrhaft alternden Ermittlerin sind.



© Photo Via City of Literature USA

»Raketensilos, Pesterreger, verstockte Landeier: Sara Paretsky meldet sich mit ihrer Ermittlerin Warshawski eindrucksvoll zurück. Gereift und in Würde gealtert – ohne ihren Biss zu verlieren.«
Hannes Hintermeier, Frankfurter Allgemeine

»Intelligente Spannung mit sozialem Gewissen, markanten Sprüchen und Körpereinsatz: So surft Sara Paretsky wieder ganz oben, Liebling von Lesern und Bestenlisten. Sehr zu Recht.« **Doris Kraus, Die Presse**

»Wenige beleuchten heikle Zusammenhänge so penibel und packen sie gleichzeitig in eine so spannende Handlung. Dies wäre kein Krimi von Sara Paretsky, wenn es nur um eine Sorte ›Altlasten‹ ginge. Sie erzählt vom gleichsam eingebrannten Rassismus, bricht das Thema runter bis in den Alltag. Diese Autorin käme nie auf die Idee, der Komplexität der Welt auszuweichen.« **Sylvia Staude, Frankfurter Rundschau**

»Warshawski beschäftigt sich mit den drängenden Problemen unserer Zeit.« **Ulrike Borowczyk, Berliner Zeitung**

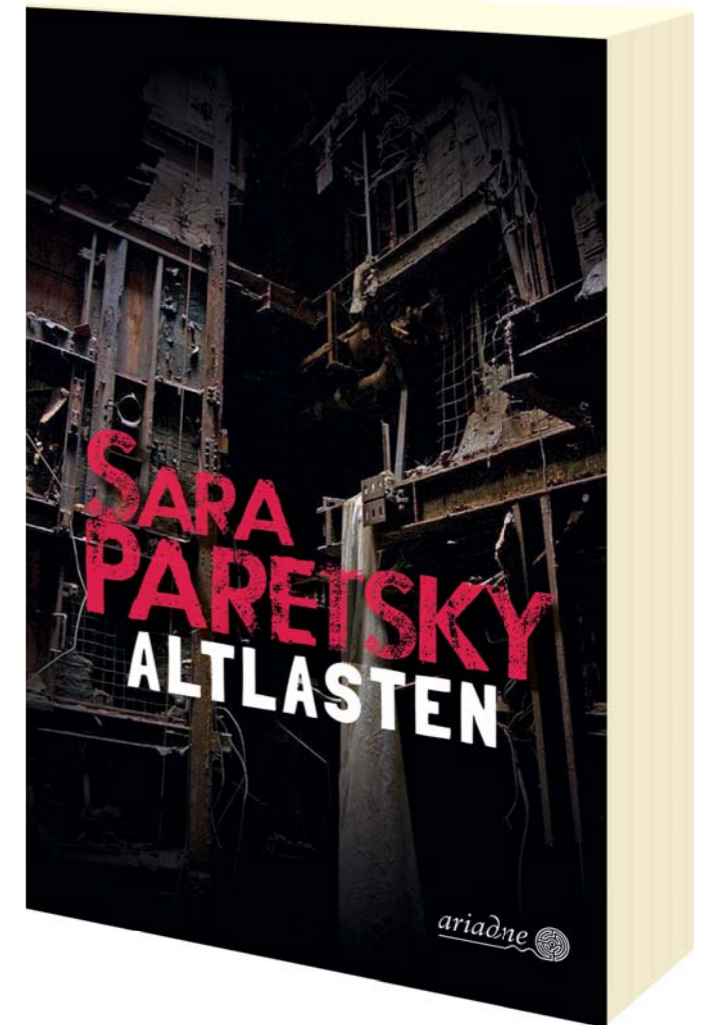
Rassismus und tödliche Viren

JETZT ERSTMALS ALS TASCHENBUCH!

Es beginnt mit Einbruch in ein Sportstudio: Warshawskis Nichte Bernie glaubt, der Bruch soll dem afroamerikanischen Trainer und Filmemacher August Veriden angehängt werden. Sie beknielt V. I., den verschwundenen jungen Mann zu suchen. Warshawski folgt seiner Spur zu der betagten Schauspielerin Emerald Ferrings, doch die ist verreist – nach Kansas, mit Veriden, der angeblich eine Doku über sie drehen will. Da reißt die Fährte ab. Die Chicagoer Detektivin muss also ins Land der Tornados und der Bibelgruppen, wo Emerald Ferrings aufgewachsen ist. Zwischen Militärbasen, stillgelegten Raketensilos und blitzsauberen Colleges sucht Warshawski nach dem ungleichen Duo und erfährt, dass die Schauspielerin drei Dekaden zuvor bei Anti-Raketen-Protesten eine umstrittene Rolle gespielt hat. Aber noch ehe sie diesem Politikum nachgehen kann, stößt V. I. auf eine Leiche – und rennt gegen eine Mauer des Schweigens.

»Rassismus, tödliche Viren und Raketensilos: *Altlasten* ist ein Krimi wie ein Kommentar zur Nachrichtenlage.« **Sonja Hartl, Deutschlandfunk Kultur**

»*Altlasten* ist das allerbeste Buch in einer der wichtigsten Serien unseres Genres überhaupt, pures Gold und einsame Spitze. Paretsky ist ein Genie, und sie scheut sich nicht, immer noch ein bisschen tiefer zu graben.« **Lee Child**



Kansas, Land der Stürme: Ein alter Raketensilo erinnert an die Zeit des Kalten Kriegs. Seinerzeit tobten dort heftige Proteste, heute ist das alles längst vergessen. Aber warum gibt es plötzlich Vermisste und sogar Tote, als jemand eine Doku drehen will? V. I. Warshawski sucht Antworten und wird zur Zielscheibe.

Sara Paretsky
Altlasten

Deutsch von Laudan & Szelinski
Ariadne 1272
548 S., 11,5 x 18 cm
Taschenbuch, 18 € [D]
ISBN 978-3-86754-272-2



JUNI 2023



Milch oder Blut
Deutsch von Martin Grundmann
Ariadne 1253 · Hardcover
ISBN 978-3-86754-253-1 · 23 €



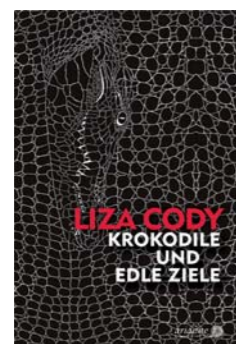
Ballade einer vergessenen Toten
Deutsch von Martin Grundmann
Ariadne 1238 · Hardcover
ISBN 978-3-86754-238-8 · 22 €



Gimme more
Deutsch von Pieke Biermann
Ariadne 1243 · Hardcover
ISBN 978-3-86754-243-2 · 21 €



Lady Bag
Deutsch v. Laudan & Szelinski
Ariadne 1228 · Taschenbuch
ISBN 978-3-86754-228-9 · 14 €



Krokodile und edle Ziele
Deutsch von Else Laudan
Ariadne 1227 · Hardcover
ISBN 978-3-86754-227-2 · 20 €



Was sie nicht umbringt
Eva-Wylie-Trilogie Band 1
Deutsch v. Regina Rawlinson
Ariadne 1201 · Taschenbuch
ISBN 978-3-86754-201-2 · 13 €



Eva sieht rot
Eva-Wylie-Trilogie Band 2
Deutsch v. Regina Rawlinson
Ariadne 1203 · Taschenbuch
ISBN 978-3-86754-203-6 · 10 €



Eva langt zu
Eva-Wylie-Trilogie Band 3
Deutsch v. Regina Rawlinson
Ariadne 1205 · Taschenbuch
ISBN 978-3-86754-205-0 · 10 €

»Wie andere Frauenfiguren dieser größten aller noch lebenden britischen Krimischriftstellerinnen muss auch Nita kämpfen lernen. Eine herzergreifende, kluge Erzählung von Selbstertüchtigung und Mut in finsternen Zeiten.«
Tobias Gohlis, *Die Zeit*

»Das Buch der Stunde. Liza Codys meisterlicher Krimi *Miss Terry* ist ein packendes Lehrstück über alltäglichen Rassismus: mal düster, mal mitfühlend, dann wieder überdreht, aber ohne Verbitterung.« Sandra Kegel, *Frankfurter Allgemeine*

»In Nita Tehris Straße leben Freaks für jeden Geschmack. Liza Codys Romane machen die Gegenwart zum Thema, sie haben einen doppelten Boden – die Beschreibungen sind herrlich, besonders wenn der Müllcontainer wieder ferkelt.« Susan Vahabzadeh, *Süddeutsche Zeitung*

»Mit Witz und Empathie und höchst lebendig: Wer Geschichten sucht, die das Genre transzendieren, wird von Liza Cody begeistert sein.«
Marcus Müntefering im *Spiegel*

»So aktuell kann ein Kriminalroman sein: *Miss Terry* ist ein großes Buch. Ergebnis des haarfeinen, präzisen Gesellschaftsmikroskopierens von Liza Cody. Lustige, böse, gewalttätige Kreuz- und Querschnitte durch ein Land in Auflösung. Was man sieht, ist aber nicht mondlos, nicht vollkommen finster. Es wird gelacht. Es geht komisch zu. Und wie im Märchen.« Elmar Krekeler, *Die Welt*

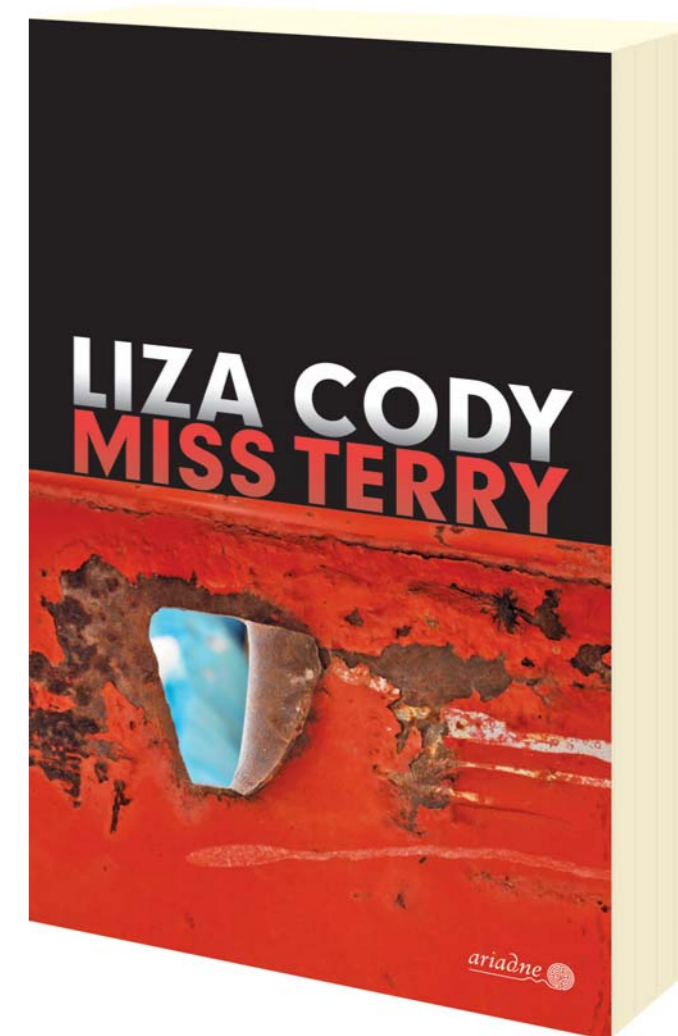
Miss Tehris Fehler

JETZT ERSTMALS ALS TASCHEBUCH!

Die Londoner Grundschullehrerin Nita Tehri führt ein leises Leben. Sie sucht keinen Streit, ist freundlich zu Nachbarn und Kolleginnen und Kindern, buchstabiert geduldig ihren Namen, wenn man sie Miss Terry nennt.

Eines Morgens wird gegenüber von Nitas Haus ein Müllcontainer abgestellt, leicht angerostet und verbeult, für den Bauschutt einer Sanierung. Er bleibt dreieinhalb Minuten leer, von da an landet alles Mögliche darin: Fastfoodverpackungen, Rigipsplatten, Altbautüren, Weihnachtsbäume, Abfallsäcke, Öfen ... Manches verschwindet über Nacht wieder, manches bleibt. Wenn er voll ist, wird der Container ausgetauscht, und der wundersame Reigen beginnt von vorn.

Dann steht nach Feierabend ein Polizist vor Nitas Tür. Stellt ihr Fragen, die immer unverschämter werden. Ob ihr wer aufgefallen ist, der heimlich Dinge im Container entsorgt? Warum sie so oft aus dem Fenster guckt? Ob es zutrifft, dass sie bis vor kurzem dicker war? Der Grund für all das: Man hat im Container eine Babyleiche gefunden und verdächtigt – na, wen wohl? – die alleinstehende junge Frau mit der braunen Haut. Nun wird Nita bespitzelt, angefeindet, vom Unterricht suspendiert. Irgendwann muss sie sich fragen: Wem nützt es, sie so zum Opfer zu machen? Wer hat hier wirklich Dreck am Stecken?



Für Nita Tehri scheint es gut zu laufen. Sie hat Arbeit, eine hübsche Wohnung und Ruhe vor der Familie, die ihr ein fremdbestimmtes Leben aufzwingen wollte. Das Problem ist nur, sie sieht nicht aus wie ihre Nachbarn. Und als in ihrer Straße ein grausiger Fund gemacht wird, zeigen plötzlich alle Finger auf sie.

Deutscher Krimipreis (international)

Radio Bremen Krimipreis



JULI 2023

Liza Cody
Miss Terry

Deutsch von Grundmann & Laudan
Ariadne 1273
288 S., 11,5 x 18 cm
Taschenbuch, 15 € [D]
ISBN 978-3-86754-273-9

Wissenschaft / Periodika

DAS ARGUMENT

Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften



Das Argument Buch: Ukraine-Krieg – Weltordnungskrieg

Fronten, Folgen, Formen – Eine Zwischenbilanz

320 S., Broschur mit SU, ISBN 978-3-86754-052-0 · 30 € [D] · inhaltsidentisch mit Das Argument 340

Das aktuelle ARGUMENT BUCH umfasst Beiträge aus 6 Ländern. »Das erweitert den Blick über den deutschen Kirchturm hinaus, legt aber auch kontroverse Sichtweisen offen. Solche Widersprüche sind auszuhalten, zumal in den friedenspolitisch entscheidenden Punkten Konsens besteht. Es geht um unterschiedliche Dimensionen des Krieges: den geopolitischen Rahmen und die historische Genese des Konflikts, die Zusammenhänge zwischen Klima- und Umweltkatastrophe(n), Positionen und Sichtweisen des Globalen Südens, völkerrechtliche Probleme, Aspekte des Wirtschaftskriegs, Konsequenzen und Perspektiven für Deutschland, die EU und die Linke sowie Versuche, den Krieg imperialismustheoretisch zu begreifen. Ausgeleuchtet werden auch Themen wie die Rolle des atomaren Gleichgewichts (des Schreckens) zwischen den USA und Russland und das lange verdrängte Risiko eines atomaren Winters.« Peter Wahl im Editorial

Als eine der traditionsreichsten linken Theoriezeitschriften Europas greift DAS ARGUMENT seit 1959 mit kritischen Analysen und theoretischer Grundlagenarbeit in gesellschaftliche und theoretische Diskussionen ein. Neben aktuellen kritischen Analysen und pluralistisch geführten Debatten gibt es einen Serviceteil mit Rezensionen, Kongressberichten etc. Die Doppelhefte, zugleich kritische Handbücher zu Brennpunktthemen, sind auch als *Argument Buch* mit eigener ISBN erhältlich.

ISSN 0004-1157 · Einzelpreis Heft 15 €, Doppelheft 30 € (Jg. 2022)

Themen 2022:

DAS ARGUMENT 338: Europa zwischen USA und der VR China

DAS ARGUMENT 339: Online-Kapitalismus (II)

DAS ARGUMENT 340 (= Jahrgang 2022, Doppelheft):

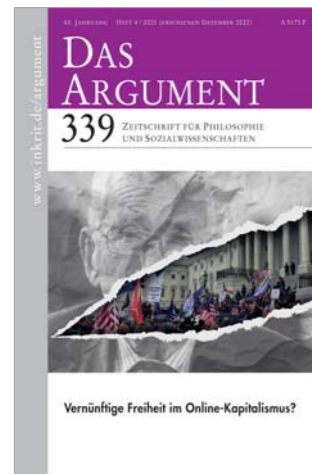
Ukraine-Krieg – Weltordnungskrieg. Fronten, Folgen, Formen – Eine Zwischenbilanz

In Vorbereitung für den Jahrgang 2023:

DAS ARGUMENT 341: Das andere Erinnern (Frauenredaktion)

DAS ARGUMENT 342: Marx dekolonial

DAS ARGUMENT 343: Posthumanismus (Doppelheft)



Forum Kritische Psychologie Neue Folge

Forum Kritische Psychologie Neue Folge 5: Kinder, Kindheiten und Entwicklung

br., 14,8 x 21 cm, ca. 160 S. · ISBN 978-3-86754-608-9 · ca. 14 € [D]

Das Heft nimmt aktuell und hierzulande die Handlungsfähigkeit von Kindern, ihre Bedingungen und Erforschung in den Blick. Das Aufwachen von Kindern interessiert in emanzipatorischer Perspektive: Es geht um die Befreiung von gewaltsamen und blockierenden Formen wie um die Potenziale alternativer Gestaltung von Lebens- und Lernbedingungen. Dazu ist auch die Forschung begrifflich und methodisch weiterzuentwickeln. Neuere anthropologische Forschungsergebnisse werden für die Fassung kindlicher Entwicklungsprozesse überprüft. Über das entwicklungspsychologische Paradigma und die Frage nach der Lage von Kindern hinaus wird »Kindheit« als Struktur gefasst, die Kinder und ihr Aufwachen gesellschaftlich situiert. Es geht für die Kritische Psychologie um neue Einsichten in für Kinder bedeutsame Bedingungsgefüge, die bisherige Schwerpunkte – Erziehungs- und Bildungsverhältnisse – erweitern und ergänzen.



Aktuelle politische Wissenschaft

Antonio Gramsci

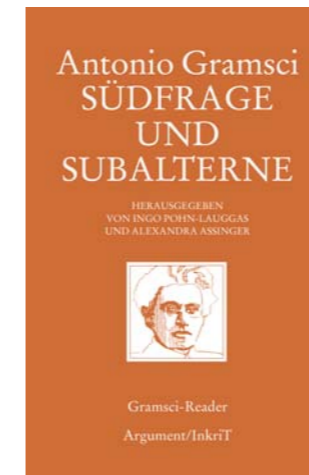
Südfrage und Subalterne

Gramsci-Reader, hg. von Ingo Pohn-Lauggas und Alexandra Assinger

296 S., br., ISBN 978-3-86754-113-8 · 22 € [D] · In Kooperation mit dem Institut für kritische Theorie

Nicht zuletzt im Kontext der Postkolonialen Studien ist Antonio Gramscis Begriff der Subalternen bis heute in aller Munde. Der neue Gramsci-Reader bringt ausgewählte Texte aus den *Gefängnisheften* zur Theorie der Subalternen sowie die kommentierte Neuübersetzung von »Frühschriften« wie Gramscis berühmtem Aufsatz zur Südfrage.

»Das Gesamtwerk des Autors der *Gefängnishefte* ist heute als Welterbe zu betrachten, und die Kenntnis seines Denkens ist ein wichtiges Element der kulturellen Einigung.« Guido Liguori, Präsident der *International Gramsci Society*



gestalten der faschisierung – die Kleinformat-Taschenbuch-Reihe

Wie erkennen wir, was einem neuen Faschismus Vorschub leistet? Dazu muss das Zusammenspiel von ökonomischen, juristischen, kulturellen und weiteren Faktoren analysiert werden – aber es gibt auch konkrete Personen, die an der Etablierung neuen faschistischen Denkens mitwirken. Die Reihe *gestalten der faschisierung* untersucht aktuelle Tendenzen und aktive Ideolog/innen in Philosophie, Literatur und Politik anhand ihrer Reden und Schriften.

gestalt 1: Sloterdijk

Aristokratisches Mittelmaß und zynische Dekadenz · 176 S., ISBN 978-3-86754-530-3 · 13 € [D]

gestalt 2: Wagenknecht

Nationale Sitten und Schicksalsgemeinschaft · 288 S., ISBN 978-3-86754-531-0 · 15 € [D]

gestalt 3: Höcke

I – Deutsche Arbeit und preußischer Staat · 140 S., ISBN 978-3-86754-532-7 · 13 € [D]

II – Deutsche Selbstveredelung und männliche Führung · 208 S., ISBN 978-3-86754-533-4 · 15 € [D]



Ian Parker & David Pavón-Cuellar

Psychoanalyse und Revolution

Kritische Psychologie für Befreiungsbewegungen

Deutsch von Robert Hamm, Vorwort von Fiona Kalkstein · br., 168 S., ISBN 978-3-86754-524-2 · 20 € [D]

Oft werden Probleme, die uns handlungsunfähig machen, auf die Ebene individueller Psychologie reduziert. Wie können wir diese Bereiche politisieren? Dieses Manifest steht der Psychoanalyse weder unkritisch noch ablehnend gegenüber, es macht ihre Kernkonzepte – das Unbewusste, Wiederholung, Trieb, Übertragung – politisch nutzbar, um die Welt zu verändern.

Frigga Haug

Die Vier-in-einem-Perspektive

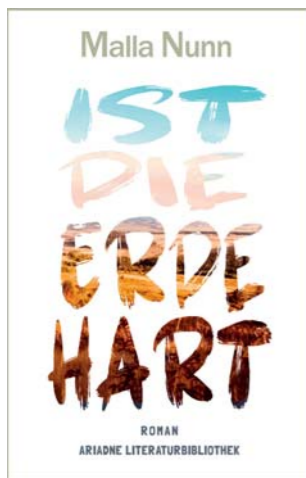
Politik von Frauen für eine neue Linke

4. Auflage 2022, br., 352 S., ISBN 978-3-88619-336-3 · 23 € [D]

»Weil sich Zeit im Gegensatz zu Geld nicht mehren lässt, sieht Teresa Bücker die Lösung in deren Umverteilung. Was sie im Sinn hat, wird deutlich, wenn sie die *Vier-in-einem-Perspektive* der Soziologin Frigga Haug als Modell zeitgemäßen Alltagslebens anführt: Jedem Erwachsenen sollen pro Tag je vier Stunden für Erwerbsarbeit, Sorgearbeit, Selbstfürsorge und gesellschaftspolitisches Engagement zur Verfügung stehen.« *Süddeutsche Zeitung*, Oktober 2022

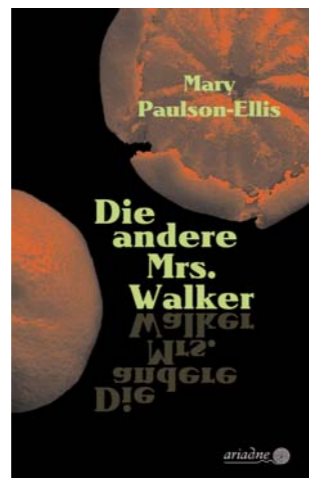


Ariadne aktuell



Malla Nunn
Ist die Erde hart
Deutsch von Else Laudan
Roman · Literaturbibliothek
Gebunden m. SU & LB, 304 S.
ISBN 978-3-86754-409-2 · 24 € [D]

»Die brillante Autorin Malla Nunn erzählt von Stolz, Würde, Freundschaft und unglaublichem Mut, der sich nicht brachial gegen brutale Unterdrückung, Misogynie und Rassismus wendet, sondern subtil und damit effektiver. Ein must-read-Buch, das auch auf die Leselisten der Schulen gehört.«
Sylvia Treudl, *Buchkultur*



Mary Paulson-Ellis
Die andere Mrs. Walker
Deutsch von Kathrin Bielfeldt
Ariadne 1260
Gebunden m. SU & LB, 304 S.
ISBN 978-3-86754-260-9 · 23 € [D]

Edinburgh: Eine alte Frau hinterlässt nur verschütteten Whisky, eine vergammelnde Mandarine und eine gravierte Paranuss. Margaret Penny soll die Geschichte hinter diesem Leben zutage fördern. Und vielleicht fällt dabei auch für sie etwas ab ...



Sara Paretsky
Schiebung
Deutsch von Else Laudan
Ariadne 1264
Gebunden m. SU & LB, 512 S.
ISBN 978-3-86754-264-7 · 25 € [D]

In *Schiebung* geht es um Aktienhandel und Schuldenfallen, um den Chauvinismus der Mächtigen und um archäologische Schätze. Die Detektivin ohne Furcht und Tadel im Kampf gegen Korruption und Vorurteil: V.I. Warshawski in Bestform.

Ariadne aktuell



Mary Paulson-Ellis
Das Erbe von Solomon Farthing
Deutsch von Kathrin Bielfeldt
Ariadne 1269
Gebunden m. SU & LB, 480 S.
ISBN 978-3-86754-269-2 · 25 € [D]

In Edinburgh stirbt ein alter Mann im Pflegeheim, ohne Testament und ohne Angehörige. Da wittert der absturzgefährdete Erbenjäger Solomon Farthing seine Chance, sich aus einer Pechsträhne und von seinen Spielschulden zu befreien. Mit einem alten Pfandschein als Ausgangspunkt macht er sich auf die Suche nach möglichen Verwandten ...



Denise Mina
Fester Glaube
Deutsch von Karen Gerwig
Ariadne 1268
Gebunden m. SU & LB, ca. 320 S.
ISBN 978-3-86754-268-5 · ca. 24 € [D]

Anna McDonald und Fin Cohen wollen einen Podcast über eine verschwundene YouTuberin machen. Ihr ist beim Einbruch in ein verlassenes Château etwas in die Hände gefallen, was andere anscheinend unbedingt haben wollen – aber wieso? Und wie weit werden sie dafür gehen?

Zeit für Taschenbücher



Sara Paretsky: Kritische Masse
Deutsch von Laudan & Szelinski · Ariadne 1267 · TB, 544 S., ISBN 978-3-86754-267-8 · 18 €
»Paretsky enthüllt ein dramatisches Panorama von ungeheurer emotionaler und politischer Wucht.« Marcus Müntefering, *Spiegel online*

Hannelore Cayre: Die Alte
Deutsch von Iris Konopik · Ariadne 1266 · TB, 208 S., ISBN 978-3-86754-266-1 · 13 €
»Großes Erzählkino, staatsverdrossen kapitalismuskritisch, seelenabgründig tief, selbstironisch und witzig, in einen der cleversten Plots seit Langem verpackt.« Hannes Hintermeier, *FAZ*



Dominique Manotti: Abpiff
Deutsch von Andrea Stephani · Ariadne 1265 · TB, 240 S., ISBN 978-3-86754-265-4 · 14 €
»Ein Duell um Macht und das große Geschäft – rasant, dreckig und voller versteckter Fouls.« Martin Schöne, *3Sat-Kulturzeit*

Dominique Manotti: Madoffs Traum
Deutsch von Iris Konopik · Novelle · Literaturbibliothek · TB, 62 S., ISBN 978-3-86754-410-8 · 9 €
»Er war der Miterfinder des Turbokapitalismus. Sein Richter nannte ihn den größten Verbrecher aller Zeiten und sperrte Madoff für 150 Jahre weg. Stoff für eine tolle Novelle von Dominique Manotti, Leuchtturm einer aufklärenden linken Kriminalliteratur!« Elmar Krekeler, *Die Welt*



Nonbooks



Ariadne-Buchtüten
Kraftpapier, 20 x 28 cm
Bündel 500 Stück: 25 €
Prolit-Nr. 93977



Tragetasche
Leichte stabile Kunstfaser, 38 x 42 cm, lange Henkel
EK 2 € pro Stück, Empfohlener VK: 3 €
Prolit-Nr. 93978

Werbemittel



Ariadne Krimis & mehr
Prolit-Nr. 95556



Literatur-Bibliothek
Prolit-Nr. 95564



Wissenschaft & Politik
Prolit-Nr. 95391

Prospekte kostenlos:
einfach bei Prolit gewünschte Menge ordern

ARGUMENT VERLAG

Wissenschaft & Politik

Neuerscheinungen

Herbst 2023

Jan Loheit ÄSTHETIK UND SOZIALKRITIK

KONTEXTE DES WÖRTERBUCHS
DER ÄSTHETISCHEN GRUNDBEGRIFFE



Argument/InkriT

Unsere Standardkonditionen: Belletristik 30%, Reise 40% / Wissenschaft & Sachbuch 25%, Reise 35%. Für Remissionen ist eine Genehmigung von Vertreter:in oder Verlag erforderlich. PpK-Kund:innen erhalten Reisekonditionen.

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, NRW, Schl.-Holstein

Christiane Krause

c/o büro indiebook

Tel.: 08141/3089-389 · Fax -388

krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern,
Luxemburg, Rheinland-Pfalz,
Saarland

Michel Theis

c/o büro indiebook

Tel.: 08141/3089-389 · Fax -388

theis@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel

c/o büro indiebook

Tel.: 08141/3089-389 · Fax -388

vogel@buero-indiebook.de

Österreich

Anna Gull

Hernalser Hauptstraße 230/10/9

1170 Wien

Tel. 0699/19 47 12 37

anna.guell@pink.at

Schweiz

AVA Verlagsvertretungen

Centralweg 16

8910 Affoltern am Albis

www.buero-indiebook.de

Markus Vonnarburg

Tel. 044/762 42 09

m.vonnarburg@ava.ch

Auslieferung

Deutschland/Österreich

ProLit

Siemensstraße 16

D-35463 Fernwald

Nina Kallweit

Tel. 0641/943 93 24

Fax 0641/943 93 89

N.Kallweit@ProLit.de

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung

Centralweg 16

8910 Affoltern am Albis

Tel. 044/762 42 00

Fax 044/762 42 10

avainfo@ava.ch

Argument Verlag

Glashüttenstraße 28

20357 Hamburg

Tel. 040/40 18 00 0

Fax 040/40 18 00 20

verlag@argument.de

www.argument.de



Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 22

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Wir sind auf
VIBTIX

LUV
Unternehmens-Verlage
Hamburg